

Liebe nominierte Autorinnen,
liebe Gäste der Preisverleihung,
und ganz besonders: Lieber unabhängiger Buchhandel,

ich freue mich sehr, dass ich hier heute bei dieser schönen
Preisverleihung Worte zur Begrüßung sprechen darf, bevor gleich die
Siegerin aus den fünf nominierten Büchern gekürt wird. Denn ich selbst
bin ja in der ersten meiner verschiedenen Aufgaben unabhängiger
Verleger, und Sie, liebe unabhängigen Buchhändlerinnen und
Buchhändler, sind mir deshalb als Verbündete ganz besonders nah und
besonders wichtig.

Wir in der Buchbranche stehen derzeit alle unter Druck. Die Kosten
steigen, bei den Mieten angefangen, beim Personal weiter, bei den
logistischen Kosten – ich breche diese Aufzählung lieber gleich ab, Sie
alle könnten sie selbst beliebig fortsetzen. Wir stehen aber auch unter
Druck, weil die Leserinnen und Leser nicht mehr selbstverständlich
nachwachsen: Die immer weiter sinkenden Zahlen bei der
Lesekompetenz, bei der Eröffnung der Buchmesse habe ich ausführlich
darüber gesprochen, machen mir große Sorgen. Wer als Kind und
Jugendlicher das Lesen nicht gelernt hat, wer das Glück des Lesens, des
Versenkens in andere Welten, Realitäten, in andere Länder, Menschen,
Situationen beim Lesen nie erlebt hat, wird nur mit großen Mühen später
dazu kommen.

Und nicht zuletzt – das hat unsere ganze Branche in diesem Frühjahr zusammengeschweißt – stehen wir als Buchbranche und Sie als Buchhandlungen ganz besonders unter *politischem* Druck. Das, was wir als Ihre große Stärke, Ihren großen Verdienst sehen, nämlich freie Räume zu schaffen, Räume, in denen man sich ausprobieren, frei denken, entdecken, Orientierung suchen und finden kann, Räume sowohl im ganz physischen Sinn in Ihrer Buchhandlung als auch im übertragenen Sinn im Kopf gemeint, Freiräume des Denkens, diese große Qualität und Stärke der unabhängigen Buchhandlungen wurde plötzlich, und auch noch ohne Not, von politischer Seite, ja von staatlicher Seite als verdächtig und gefährlich stigmatisiert. Der Verfassungsschutz sollte eingreifen, der Inlandsgeheimdienst, und diese gefährliche Freiheit überprüfen. Ich will das alles nicht weiter ausbreiten, Sie haben das sicherlich alle mitbekommen, und wir alle wissen, dass die Ungehörigkeiten, die damals passiert sind, bis heute nicht glaubhaft erklärt oder aufgeklärt wurden, dass auch bis heute eine Entschuldigung und ein Eingeständnis des Irrtums aussteht. Nun gut, dann müssen eben die Gerichte unsere Politiker dazu zwingen.

Ich möchte Ihnen zu Beginn dieser Preisverleihung aber noch meinen Stolz ausdrücken. Auf Sie. Ich bin jedesmal wieder mit großem Stolz und von großer Bewunderung erfüllt, wenn ich eine unabhängige Buchhandlung betreue, wenn ich zu Besuch in einem dieser Freiheitsorte bin. Denn wenn es um die Verteidigung unserer Werte, um den Schutz unserer Demokratie geht, dann sind Sie, liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler, so viel wertvoller und wichtiger und entscheidender als

jeder Politiker, der sich selbsterklärt aufschwingt als Retter von irgendwas, und gar nicht bemerkt oder vielleicht auch einfach nicht versteht, dass er es hinterrücks gravierend beschädigt. Dass Sie sich eben nicht unterkriegen lassen, dass Sie sich nicht beirren und täuschen lassen, sondern so bleiben, wie Sie sind: nämlich großzügig, zugewandt, frei und auch politisch engagiert, das ist ein großes Glück, das ist das große Pfund, weswegen der unabhängige Buchhandel eigentlich einen Bundesverdienstorden verdient hätte. Mindestens. Finde ich zumindest. Für seinen gesellschaftlichen Einsatz.

Doch jetzt soll gefeiert werden, denn das ist mindestens genauso wichtig wie kämpferische Parolen: Sie haben die fünf Bücher nominiert, die Sie gut und gerne verkaufen und denen Sie, als Verbündete dieser Bücher und ihrer Autorinnen, mit dem Preis des heutigen Tages noch mehr Leserinnen und Leser wünschen. Und dieser Preis, das richte ich jetzt an die nominierten Autorinnen: Dieser Preis ist wirklich etwas wert. Denn die nominierenden und über den Preis entscheidenden Menschen, die unabhängigen Buchhändlerinnen und Buchhändler, die besitzen die wahre Expertise: Sie lesen – mit Freude – sie vermitteln und verkaufen die Bücher auch – ebenfalls mit Freude, will ich hoffen – und sie wissen wirklich, was tolle Bücher sind. Nämlich diese fünf hier auf der Liste.

Und jetzt räume ich die Bühne, ich wünsche uns allen eine schöne, laute, fröhliche Preisverleihung.